

Solidaritätsprojekt IND

«Toiletten bedeuten Menschenwürde»

Bau von Toiletten und Latrinen in ländlichen Regionen, Indien



Abb. 1 Eine Latrine bedeutet Sauberkeit, Hygiene und Sicherheit für die Menschen in Indien.

Projekt-Kurzbeschreibung

In Indien sterben Menschen wegen fehlender Toiletten. Etwa 600 Millionen haben keinen Zugang zu einer Toilette, sondern erleichtern sich am Feldrand, am Bahndamm oder in die offene Kloake. Der unsachgemässe Umgang mit menschlichen Exkrementen ist Ursache von bis zu 80 Prozent aller Erkrankungen im Land: Cholera, Typhus, Hepatitis A und Ruhr.

Projektziel

Mit den gesammelten Spenden wird der Bau von Toiletten und Latrinen in den Dörfern vorangetrieben. Es geht um mehr Hygiene – aber auch um mehr Sicherheit für die Frauen. Der Bau von Toiletten und Latrinen beugt Krankheiten vor und schützt besonders Frauen und Mädchen

Bau einer Toilette

CHF 250.00

Bau einer Latrine

CHF 350.00

Gesuchsteller

Kolping Schweiz

Projektpartner und -leitung

Kolping India Trust, Chennai

Projektverantwortlicher

Peter Jung, Geschäftsführer Kolping Schweiz

Kolping Schweiz

Verbandssekretariat
St. Karliquai 12
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39
Mail: kolping@bluewin.ch
Internet: www.kolping.ch

Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Projektbeschreibung

Indien ist trauriger Spitzenreiter: Fast 60% der Menschen, die über keine Toiletten verfügen, leben in Indien. Indien ist auch das Land, in dem am häufigsten die Kinder unter 5 Jahren an Durchfallerkrankungen sterben (188'000 Kinder). 3,5 Millionen Frühgeburten gibt es in Indien. Die auch auf die schlechte hygienische Situation zurückzuführen sind.

Toiletten bedeuten Menschenwürde. Deshalb fördert Kolping Indien unter dem Motto: „Sanitation for all“ seit 2014 den Bau von Latrinen und Toiletten. Mitarbeiter des Kolpingwerkes werden in allen Regionen im Süden Indiens eingesetzt, um den Kolpingsfamilien in Vorträgen klarzumachen, wie wichtig Hygiene, regelmässiges Händewaschen nach dem Toilettengang und vor dem Essen und das Benutzen und Reinigen einer Toilette sind.

Die Mitglieder (die zu 80% weiblich sind) werden ermuntert, einen Kredit über umgerechnet 250 Franken zu beantragen, denn so viel kostet der Bau einer Toilette. 100 Franken werden ihnen vom Verband geschenkt, 150 Franken müssen sie im Laufe der Zeit zurückzahlen. Da alle Kolpingmitglieder in Indien zu Spargruppen zusammengeschlossen sind, ist es den Mitgliedern möglich, diesen Betrag anzusparen und die Summe für die Rückzahlung aufzubringen.

Wer an dem Hausbauprogramm des Kolpingwerkes teilnimmt, der verpflichtet sich auch, ein Badezimmer zu errichten, denn das ist vom Kolpingwerk zwingend vorgeschrieben. Da viele Mitglieder aber auf dem Land in einfachen Hütten leben, hat sich Kolping vorgenommen, Latrinen zu errichten und somit 500 Menschen pro Jahr zu helfen.



Abb. 2 Der Bau von Toiletten beugt Krankheiten vor und schützt besonders Frauen und Mädchen.

Kolping Schweiz

Verbandssekretariat
St. Karliquai 12
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39
Mail: kolping@bluewin.ch
Internet: www.kolping.ch

Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1



Abb. 3 Der Bau von Toiletten und Latrinen wird vor allem in den Dörfern vorangetrieben.



Abb. 4 Der Bau von Toiletten beugt Krankheiten vor und schützt besonders Frauen und Mädchen.

Kolping in Indien

Seit 1992 arbeitet das Kolpingwerk im Süden Indiens, in den Bundesstaaten Tamil Nadu, Kerala, Telangana, Karnataka und Andhra Pradesh. Es umfasst über 2400 Kolpingsfamilien mit etwa 40'000 Mitgliedern. Das Nationalbüro befindet sich in Chennai. Der Anteil an Christen ist in Indien sehr gering, nur im Bundesstaat Kerala beträgt ihr Anteil etwa 20%. Das Kolpingwerk arbeitet mit vielen Kleinprojekten sehr nahe bei und mit den Menschen. Ziel ist es dabei immer das Kastenwesen zu durchbrechen und das ererbene Schicksalsdenken (Karma) der Leute zu ändern. Deshalb geht mit den Projekten immer sehr viel Bildungsarbeit einher. Schaffung von Wohnraum, Ausbildung und arbeitsfördernde Massnahmen bilden die Schwerpunkte.

Kolping Schweiz

Verbandssekretariat
St. Karliquai 12
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39
Mail: kolping@bluewin.ch
Internet: www.kolping.ch

Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Unser Partnerland Indien

Auf dem Subkontinent Indien leben auf einer Fläche von 3'287'590 km² ca. 1.210 Mio Menschen. Sie sprechen 15 Haupt- und Regionalsprachen und über 720 Dialekte. 82% der Inder sind Hindus, 11,4% Muslime, 2,4% Christen, 2% Sikhs und 0,7% Buddhisten.

Das Hauptproblem Indiens ist die hohe Bevölkerungszahl. Bei einem Bevölkerungswachstum von 2,1% nimmt die Bevölkerung jährlich um bis zu 21 Millionen Menschen zu. Damit kann die Infrastruktur des Landes nicht Schritt halten. Schulische und berufliche Ausbildung (64% Analphabeten), medizinische Versorgung, Arbeitsplätze, soziale Sicherung und Wohnungsbau – um nur ganz wesentliche Bereiche zu nennen – können den Bedürfnissen der Menschen nicht folgen.

Der Reichtum des Landes, der sich aus der naturräumlichen Ausstattung ergibt, ist darüber hinaus ungerecht verteilt. 20% der reicheren Bevölkerung besitzen 80% der Ressourcen. Durch das rapide Bevölkerungswachstum müssen immer mehr Menschen mit den begrenzten Ressourcen versorgt werden, und dies treibt immer mehr Menschen in die absolute Armut. Die Arbeitslosigkeit unter der erwerbsfähigen Bevölkerung beträgt 30%.



Abb. 5 Das Kolpingwerk arbeitet in Indien seit 1973 mit grossem Erfolg.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung unseres Projekts in Indien.

Peter Jung

Geschäftsführer Kolping Schweiz

Kolping Schweiz

Verbandssekretariat
St. Karliquai 12
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39
Mail: kolping@bluewin.ch
Internet: www.kolping.ch

Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1